

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1910-1911

27.9.1910

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 27. September 1910.

5. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Madame Butterfly.

Tragödie einer Japanerin (nach John R. Long und David Belasco) in drei Akten
von L. Illica und G. Giacosa, Deutsch von Alfred Brügemann.
Musik von Giacomo Puccini.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumak.

Personen:

Che-Che-San, genannt Butterfly	Gisella Teres.
Suzuki, Che-Che-Sans Dienerin	Rosa Erbojer.
Kate Pinkerton	Olga Kallenfee.
F. W. Pinkerton, Leutnant in der Marine der U.S.A.	Hermann Jabloster.
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki	Jan van Gorkom.
Goro Nakobe	Hans Buffard.
Der Fürst Hamaberi	Edvard Schüller.
Dattel Bonze	Frans Noha.
Nakuside	Friedrich Gril.
Der Kaiserliche Kommissär	Adolf Bodenmüller.
Der Stabesbeamte	Alfred Müller.
Die Mutter Che-Che-Sans	Emilie Klumpp.
Die Tante	Magdalene Bauer.
Die Base	Frieda Meyer.

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Che-Che-San, Diener.

Nagasaki. — In unserer Zeit.

Die neuen Dekorationen sind von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Die neuen Kostüme sind nach Entwürfen von August Groß in den Schneiderwerkstätten des Hoftheaters hergestellt worden.

Pause nach dem ersten Akt.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr.

Ende: zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Legtscheine sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsch. I. Abt. M 4.50 usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Tausch an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufrecht erhalten, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Groß-Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Ausgänge draußen zu wachen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Spielplan.

Donnerstag, den 29. September:	4. B. <i>Fidelio</i> . Anfang 7/8 Uhr.
Freitag, den 30. September:	4. C. <i>Der deutsche König</i> . Anfang 7/8 Uhr.
Samstag, den 1. Oktober:	6. B. Zum erstenmal: <i>Gannele</i> . Anfang 7/8 Uhr.
Sonntag, den 2. Oktober:	4. A. <i>Die Bohème</i> . Anfang 7/7 Uhr.
Montag, den 3. Oktober:	5. C. <i>Nora</i> . Anfang 7/8 Uhr.